



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

Mai 2019

FREIRAUMKONZEPT

Studierende der Landschaftsarchitektur denken
unsere Außenanlagen neu

Farben des Südens: Aus-
stellung „Licht auf Kreta“

Patientenorientierung
weiterentwickelt

We proudly present...
ZEP Esszimmer

Inhalt

- 2 Wir begrüßen
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Jubilare
- 4 Wir verabschieden
- 4 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 5 Weltweit in München
- 6 Umstellung auf Recup
- 7 Mitarbeitervollversammlung
- 8 Farben des Südens
- 10 ZEP Esszimmer
- 12 Patientenorientierung weiterentwickelt
- 14 Deutschlands Beste Pflegeprofis gesucht
- 15 Symposium „Suizidalität und Würde“
- 17 Freiraumkonzept
- 18 Vorstellung von Mitarbeitern
- 19 Terminkalender



„ Am 21. März waren Studierende der Fakultät Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bei uns zu Gast, um für ihre Semester-Projektaufgabe „Entwicklung eines Freiflächenkonzepts für das Krankenhaus Barmherzige Brüder München“ unser Haus und das Gelände kennenzulernen. Einen Tag nach Frühlingsbeginn zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite und die Studenten hatten Gelegenheit, die Außenanlagen unseres Krankenhauses unter fachkundiger Führung von Susanne Koslowski bis in den verstecktesten Winkel kennenzulernen und zu erkunden. Auf dieser Grundlage werden nun für unsere Außenbereiche neue Gestaltungskonzepte entwickelt. ”

cb

Grüß Gott unseren neuen MitarbeiterInnen

im Mai 2019

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 5/2019

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München
Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin

Redaktion: Christine Beenken,
Telefon: 089 1797-1866,

christine.beenken@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 18 oben; Mitarbeiter Hopfisterei: S. 5; wikimedia commons: S. 5; Fotolia.com, Urheber Vege: S. 7; Monika Bischoff: S. 10, 11; Siglinde Haunfelder: S. 12; Konstantin Vlachos: S. 14; Krankenhaus GmbH Landkreis Schongau Weilheim: S. 19; N.N.: S. 18 unten; Ota Elezi: S. 16, 17; Christine Beenken: S. 2, 4, 5, 6, 8, 9, 13, 15, 16, 17.

Titelbild: Christine Beenken

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Juniausgabe 2019:

27. Mai 2019

KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.



*Liebe Mitarbeiterinnen,
Liebe Mitarbeiter,*

ein besonders herzlicher Glückwunsch des Direktoriums geht in diesem Monat an unseren Prior, Frater Emerich Steigerwald, der am 1. Mai sein 50-jähriges Professjubiläum feiert. Wir freuen uns sehr, dass er auch nach so langer Zeit mit so viel persönlichem Engagement und großer Herzlichkeit in unserem Haus tätig ist, so bringt er zum Beispiel beim Einführungstag den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben des hl. Johannes von Gott, die Werte des Ordens und den Weg eines (jungen) Mannes zum Barmherzigen Bruder wunderbar anschaulich und interessant näher. Im Direktorium ist er uns ein sehr geschätzter Gesprächspartner, der mit seiner angenehmen Ruhe, großen Sorgfalt und Beständigkeit die Diskussion auch bei schwierigen Themen bereichert. Wir wünschen Frater Emerich auch auf diesem Weg alles Gute und hoffen, dass er sich noch lange guter Gesundheit erfreut!

Am 12. Mai ist nicht nur Muttertag, sondern auch Tag der Pflege. Wir nehmen dieses glückliche Zusammentreffen

gerne zum Anlass, ab diesem Tag das sogenannte Recup-System einzuführen. Mit dem Recup können Sie sich Ihren Coffee to go in unserem Kiosk in einem recyclebaren Becher holen, der aus Polypropylen (PP) hergestellt und damit unproblematischer als andere Kunststoffe ist. Der Becher ist bis zu 500 Mal wiederverwendbar, spülmaschinenfest, lebensmittelecht und natürlich gesundheitlich unbedenklich! Wir wollen damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses erhalten den Recup-Becher als Geschenk, weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoschreiben, das Sie mit der Gehaltsabrechnung für April erhalten haben.

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben 25 Studierende des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf an vier Tagen im April erste konkrete Ideen für ein Freiflächenkonzept und die Reaktivierung des Therapiegartens auf der Dachterrasse erarbeitet. Damit sind wir der Umsetzung des Projektes, für

das der Förderverein seit letztem Jahr Spenden sammelt, wieder ein Stück näher gekommen.

Das Projekt STATION+ wird in allen Standorten nun in immer kürzeren Wellen umgesetzt: nach der Pilotstation 2-2, die im letzten Jahr begonnen hatte, und der Station E-3/4, die in diesem Jahr im Rahmen der zweiten Welle in unserem Haus für die Umsetzung ausgewählt wurde, starten die Stationen 1-3 und 1-4 demnächst die dritte Welle. Wir freuen uns, dass das Projekt auch weiterhin mit so viel Einsatzfreude und Interesse umgesetzt wird!

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Herzlichen Glückwunsch

Im Mai 2019

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Auflösung des Preisrätsels aus der April 2019-romans

Mihaela Tomov kommt aus Nord-Mazedonien.

Agnes Scherer-Mayer, Chefin von Mihaela Tomov, zog für ihre Mitarbeiterin in Vertretung die glückliche Gewinnerin aus allen eingesendeten Lösungen.



Gewinner Preisrätsel April 2019-romans

Nadine Spangenberg, Kodierfachkraft im Medizincontrolling, ist die glückliche Gewinnerin des Rätsels. Sie freut sich nun über einen Snack und einen Cappuccino aus unserem Kiosk. Agnes Scherer-Mayer zog sie – in Vertretung für ihre Mitarbeiterin Mihaela Tomov, die zum Zeitpunkt der Ziehung im Urlaub war – aus allen eingesandten Lösungen. Mitmachen lohnt sich, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöscher zur Verfügung – und einen Kuchen oder auch zum Beispiel eine Leberkäsesemmel, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?



Weltweit in München



Name

Haris Dekanovic

Was ist Ihr Beruf?

Ich bin ausgebildeter Gesundheits- und Krankenpfleger, arbeite hier im Haus aber als Pflegehelfer, bis ich meine Anerkennung habe.

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Die Ausbildung habe ich in meiner Heimat gemacht.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Seit zwei Jahren und vier Monaten.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Ich habe am 1. Juni 2018 hier angefangen.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Mir gefällt es sehr gut, und ich arbeite gerne hier. Mein Team ist super, ich habe eine gute und nette Chefin und auch die Ärztinnen und Ärzte sind sehr nett. Ich fühle mich wohl hier.



Was vermissen Sie in Deutschland?

Ich vermisse gar nichts in Deutschland. Ich habe viele Freunde in München und meine Familie kommt oft übers Wochenende zu Besuch. Und ich selbst fahre meistens einmal pro Monat nach Hause, es ist ja nicht weit von München.

Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Mir gefällt eigentlich alles in Deutschland. Ich lebe sehr gerne hier. Besonders gut finde ich, dass man hier gleichzeitig arbeiten und sich aus- und fortbilden kann.

Hinweise zum Land:

Staatsform:	Parlamentarische Republik
Regierungssystem:	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt:	Borut Pahor
Regierungschef:	Ministerpräsident Marjan Šarec
Fläche:	20.273 km ²
Einwohnerzahl:	2.064.241 (1. Juli 2016)
Hauptstadt:	Ljubljana
Währung:	Euro
Unabhängigkeit:	25. Juni 1991 (von Jugoslawien)
Nationalhymne:	Zdravljica (siebte Strophe)
Höchste Erhebung:	der Triglav mit 2864 Metern, der auch symbolisch auf dem Landeswappen dargestellt ist.



Allgemeines:

Die gesuchte Republik liegt im südlichen Mitteleuropa auf der Balkanhalbinsel. Das Gebiet des Landes wurde Anfang des 6. Jahrhunderts von den Slawen besiedelt, die das Fürstentum Karantanien gründeten. Im Jahr 788 eroberten Franken das Gebiet und die Bistümer Aquileia und Salzburg missionierten es. Im 11. Jahrhundert wurde das Land in das Heilige Römische Reich eingegliedert und zum Herzogtum erhoben. In den folgenden Jahrhunderten geriet das Territorium an die Habsburgermonarchie. In Folge der Auflösung der Doppelmonarchie 1918 wurde es Teil des neu gegründeten Königreichs Jugoslawien. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges existierte die Region als Gliedstaat im sozialistischen Jugoslawien. Nach Verkündung der Unabhängigkeit am 25. Juni 1991 und dem 10-Tage-Krieg wurde das Land ein eigenständiger Nationalstaat und ab 22. Mai 1992 eigenständiges Mitglied der UNO sowie 2004 Mitglied der EU und der NATO. Es ist heute das wohlhabendste Land des ehemaligen Jugoslawien. Im äußersten Südwesten verfügt das Land über einen schmalen Küstenstreifen an der Adria der zwischen 30 und 46,6 Kilometern schwankt. Das liegt an der Uneinigkeit zwischen Kroatien und dem gesuchten Land, die seit dem Zerfall Jugoslawiens über den genauen Grenzverlauf in der Bucht von Piran streiten. Im Zuge des EU-Beitrittes von Kroatien hat man sich darauf geeinigt, diesen Konflikt vor einer internationalen Schiedskommission beizulegen.

Trotz seiner geringen Ausdehnung verfügt der Staat über sehr verschiedene Landschaftsformen, mehr als die Hälfte der Fläche ist mit Wald bedeckt. Die großen Waldflächen bieten vielen Tierarten einen geeigneten Lebensraum. Zu den größeren Säugetieren gehört der wieder eingebürgerte Luchs, in den Bergen leben Steinböcke, Gämsen und Mufflonschafe. Auch der im übrigen Europa selten gewordene Steinadler ist hier anzutreffen. In der Karstlandschaft fühlen sich verschiedene Arten von Schlangen und Echsen heimisch. Eine Besonderheit ist der in den dortigen Höhlen heimische Grottenolm. Bekannteste Höhle ist die Tropfsteinhöhle in Postojna (Adelsberger Grotte). Einige der Höhlen in dem Land wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt (z.B. Sankt Kanjan).

(Quelle: Wikipedia und wissen-digital.de)

Wer weiß, aus welchem Land **Haris Dekanovic** kommt, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte).

Zu gewinnen gibt es ein Getränk und einen Imbiss aus unserem Kiosk. Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss** ist der **24. Mai 2019**, der/die Gewinner/in wird von der Redaktion informiert. Die **Auflösung** finden Sie in der **Juniausgabe 2019** der romans.

Coffee to go – wir stellen auf Recup um!

Wer auf seinen Coffee to go nicht verzichten mag, aber trotzdem die Umwelt schützen möchte, der sollte seinen Kaffee nicht mehr aus Einwegpappbechern trinken. Einwegbecher verbrauchen unnötig Ressourcen, viele Bäume müssen dafür gefällt werden und sie verursachen unnötigen Müll. Rund 50% unserer jährlichen Abfälle in Deutschland sind Einwegverpackungen, davon rund 2,8 Milliarden Einwegbecher, das sind umgerechnet jede Stunde 320.000 Stück.

Wir wollen unsere Umwelt schonen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ermuntern, entweder ihr Heißgetränk in einem Porzellanbecher direkt vor Ort am Kiosk zu trinken oder ihn in einem recyclebaren Recup-Becher mitzunehmen.

Daher führen wir ab **12. Mai 2019** das **Recup-System** in unserem Kiosk ein. Der Recup wird aus Polypropylen (PP) hergestellt, das als unproblematischer als andere Kunststoffe gilt und mit weniger Energieaufwand recyclebar ist. Der Becher ist bis zu 500 Mal wiederverwendbar, spülmaschinenfest, lebensmittelecht und gesundheitlich unbedenklich.

Das Prinzip ist einfach erklärt, es funktioniert nach dem üblichen Pfandsystem: Beim Kauf eines Heißgetränks im **Recup** zahlen Sie **einen Euro Pfand**, den Sie bei Rückgabe des Bechers



wieder zurückerhalten. Oder Sie tauschen den Becher wieder ein, wenn Sie sich ein weiteres Heißgetränk kaufen. Es gibt Recup bereits in vielen Cafés, Bäckereien und Restaurants, daher können Sie den Becher auch woanders gegen Pfand zurückgeben. Unser Kaffeepreis mit Recup ist ab der Einführung günstiger als der im Pappbecher, für den Kaffee im Einwegbecher

müssen Sie zukünftig einen Euro mehr bezahlen. Um die Umstellung zu erleichtern und einen Anreiz zu schaffen, **schenken wir** allen **Mitarbeitenden** zum Start **einen Recup!** Dafür müssen Mitarbeiter nur das Anschreiben, welches sie mit der April-Lohnabrechnung erhalten haben, im Kiosk beim nächsten Kauf eines Heißgetränkes abgeben.

Heißgetränk	Einweg Pappbecher To Go	Recup To Go	Kiosk Keramikbecher To Stay
Cappuccino	2,80 €	1,80 €	1,80 €
Café Latte	2,80 €	1,80 €	1,80 €
Haferl Kaffee	2,80 €	1,80 €	1,80 €
Espresso	2,00 €	1,00 €	1,00 €
Heiße Schokolade	2,80 €	1,80 €	1,80 €
Tee	2,00 €	1,00 €	1,00 €

ALLE PREISE SIND MITARBEITERPREISE

Wenn Mitarbeitende Ideen haben, wie wir im Haus Ressourcen schonen und die Umwelt schützen können: Wir sind offen für jeden guten, umsetzbaren Einfall! Wenn Sie eine Idee haben, dann freuen wir uns über Ihren Vorschlag über das etablierte

System der Verbesserungsvorschläge (Informationen dazu finden Sie in Roxtra unter dem Stichwort Vorschlagswesen).

Michael Pflaum, Verwaltungsdirektor



Mitarbeitervollversammlung 2019

Themen

Jahresbericht 2018/2019

Information über:

Abmahnungen

BEM Gespräche

Minijobber Urlaub / Krankheit

Diskussion:

- Fragen
- Kritik/Anregungen

Termine

Mittwoch, 29. Mai 2019
11:00 und 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

Konferenzspange Raum 1

Alle Mitarbeiter sind herzlich eingeladen zur offenen Diskussion und zum Informationsaustausch.
Die Teilnahme an der Mitgliedervollversammlung ist selbstverständlich Arbeitszeit





Die Künstlerin Ursula Angel (Mitte) mit ihrem Ehemann und Laudator Dr. Peter Kosek sowie Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell vor ihrem Gemälde „Hier und Jetzt“ der Badenden am Strand von Matala

Farben des Südens

Ausstellung „Licht auf Kreta“ mit Natur und Szenen in Acrylmalerei von Ursula Angel Im Krankenhaus Barmherzige Brüder

Die erste Ausstellung der Reihe „Kunst im Krankenhaus“ in diesem Jahr führt uns an den südlichsten Punkt Europas, nämlich nach Kreta. Im Sommer steht die Sonne fast senkrecht am Himmel und im Winter gibt es Schnee meist nur auf den hohen Bergen der Insel. Dieses südliche Licht strahlt aus den Bildern der Künstlerin Ursula Angel Platen, die seit 20 Jahren auf Kreta lebt. Es gibt den Farben Kraft und schafft Gegensätze zwischen Hell und Dunkel. In ihrem Werk beschäftigt sich die Künstlerin seit langem mit der Wirkung von Natur in der Malerei auf den Betrachter. Ihre Inspiration ist das kräftige Licht zusammen mit dem intensiven Duft der Blüten, den starken Farben und Kontrasten auf der griechischen Mittelmeerinsel. Aber Ursula Angel ist nicht nur Malerin mit einer achtjährigen Zeichen- und Malausbildung bei Universitätsprofessoren in England und Dänemark, sondern auch seit früher Jugend Pianistin mit einem Repertoire von Bach bis zu den Beatles, von Schumann bis Dave Brubeck. Schon mit 15 Jahren war sie Organistin. Darüber hinaus ist sie aktive Yogalehrerin, ausgebildet in Indien, USA, England und Kreta. Dieses Zusammenspiel an Fähigkeiten macht das Besondere der Bilder von Ursula Angel aus: Farben und Kontraste, Freude und Melodie, Atmung und Bewegung – eine seltene Kombination an Ausdruckskraft. Ein Potpourri ihres künstlerischen Schaffens ist nun im Krankenhaus Barmherzige Brüder München zu sehen.

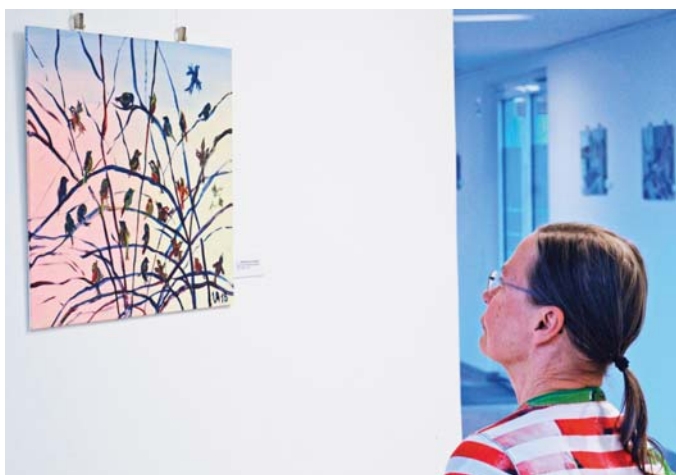


Kunstinteressierte Besucherinnen diskutieren über die „Königin der Nacht“.

Bei der Vernissage am 4. April bemerkte Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin des Krankenhauses Barmherzige Brüder: „Kreta – da haben wir sofort wunderschöne Bilder im Kopf, Bilder mit viel Meeresblau, Himmelsazur, Hügel bewachsen mit Kalabrischen Kiefern, Zypressen und Stecheichen, im Osten aber auch eine der kargsten und trockensten Regio-

nen Europas und eben jenes besondere Licht, dem man sich schon auf Fotos nicht entziehen kann und noch viel stärker ist es, wenn wir uns die Bilder von Ursula Angel ansehen. Wir sind überzeugt davon, dass die Betrachtung von Kunst das Wohlbefinden fördert und damit ein Bestandteil des Heilungsprozesses sein kann, weil Kunst auf emotionaler Ebene über Farben und Formen das Wohlbefinden verbessern kann. Das Betrachten der hier ausgestellten Bilder kann eine kleine Auszeit bieten. Wir wollen damit eine Atmosphäre schaffen, die Geborgenheit vermittelt und besonders die sonnendurchfluteten Bilder voll südländischer Lebensfreude von Ursula Angel sind wie geschaffen für unsere Ausstellungsserie ‚Kunst im Krankenhaus‘. Ich freue mich einmal mehr, dass wir unseren Patienten, deren Besuchern und den Mitarbeitern unseres Krankenhauses mit den wundervollen Bildern Unterhaltung und Abwechslung bieten können.“

Die Gemälde umfassen einen weiten Bogen an Themen: Blumen und Bäume, Blüten wie etwa die „Königin der Nacht“, das Meer mit seinen Inseln und Schiffen in der Gischt, Badende in der Mittagssonne, mystische Berge, traditionelle Klöstertürme, ein Leuchtturm – und über allem ein alles umspannender, strahlender Himmel, mit allen Nuancen, die möglich sind zwischen Sonnenauf- und untergang, alles verbunden mit einer guten Portion Humor. Dr. Peter Kosek, Arzt, Ehemann der Künstlerin und Laudator bei der Vernissage, stellte die malerische Tätigkeit von Ursula Angel anhand von Tagesabläufen und Situationen vor: „Die Bilder meiner Frau strahlen eine Fröhlichkeit aus, die ganz selbstverständlich aus ihrem Inneren fließt. Vor unserem Badezimmerfenster in Kreta steht eine Bougainvillea. Im Winter hat dieser Busch keine Blätter, dafür sitzen dort dutzende von Spatzen. Wenn wir am Morgen das Fenster aufmachen, empfängt uns deren ohrenbetäubendes Gezwitscher. So setzt sich unsere Künstlerin eines Morgens bei aufgehender Sonne mit Staffelei und Malwerkzeug vor den Spatzenclan. Sie ist gegen die Morgenkühle noch warm angezogen. Die Spatzen lassen sich nicht stören und unsere Malerin hält deren Vorstellung mit viel Freude fest. Das wunderschöne Bild erhält nun nicht etwa den Namen:



Der Titel „Zähneputzen nicht vergessen“ für die Spatzen im Strauch regt sichtlich zum Nachdenken an.



Bei der Betrachtung von „Ein Platz an der Sonne. Komm, und erhol Dich!“ lässt es sich wunderbar an die Nordküste Kretas nach Sfakaki träumen, wo das Gemälde entstand.

‚Spatzen bei aufgehender Sonne‘, sondern – Spaß soll ja auch dabei sein: ‚Zähneputzen nicht vergessen‘. Diesen Ausspruch legt sie einer Spatzmutter für deren Kinder in den Schnabel. Oder aber: An einem Frühlingsnachmittag kommt die Tochter mit ihrem vier Monate alten jungen Hund vorbei. Der fängt im Garten sofort das Graben an und springt – wie es so junge Hunde gern tun – mitten in die Blumen. Dort liegt er selig. Das ist auch so eine Situation, die sich unsere Malerin nicht entgehen lässt. Der kleine ‚Puffy‘ strahlt im Grünen. Daraus wird das Bild ‚Erster Tag im Freien – Welpen auf Entdeckungstour‘. Lassen Sie mich noch ein Beispiel für das Außergewöhnliche der Bilder meiner Frau anfügen: Wir warteten tagelang darauf, dass die Blüte einer unserer Kakteen endlich aufging. Das geschah dann mitten in der Nacht, als wir von einem Ausflug zurückkamen. Doch es musste sein: Ursula setzt sich vor die 25 cm große Blüte und malt das Bild ‚Königin der Nacht‘.“ So ist dann auch das Bild eines Delphinpärchens mit „ewige Liebe“ überschrieben, und der feuerrote Himmel über bereits dunklem Akanthusbaum am Strand ist der „Sonnenbrand am Himmel“ und nicht etwa auf dem Rücken der Badenixen in der Hippiebuch von Matala, die sie auch gemalt hat. Dieses Bild heißt dann vielmehr „Hier und Jetzt“. Dazu passt ein Satz von Nikos Kazantzakis, dem berühmten griechischen Schriftsteller von Alexis Sorbas, den Dr. Schmid-Pogarell in ihrer Ansprache zitierte: „Da wir die Wirklichkeit nicht verändern können, sollten wir unseren Blick verändern, mit dem wir die Wirklichkeit wahrnehmen.“ Das ist Ursula Angel auf jeden Fall gelungen mit ihren Bildern voll südlichem Licht, sie locken Erinnerungen hervor und sind, wie Dr. Kosek ausführte „voll mit Lebensfreude, mit etwas Witz und sehr viel Nähe, eingefangen durch unsere Künstlerin.“

Die Gemälde von Ursula Angel sind noch bis zum 12. Juni 2019 im Gang zwischen Krankenhauskirche und Palliativstation zu sehen.

Christine Beenken



Das Team der Ernährungsberatung beim Einräumen

We proudly present...

ZEP ESSZIMMER

Das ZEP in der Notburgastrasse hat Zuwachs bekommen. Seit dem 24. April 2019 finden im Erdgeschoss der Notburgastrasse 10 die Angebote des ZEPKochens und die Koch-Workshops statt. Im zweiten Stock sind dafür drei zusätzliche Büros entstanden. Wer noch die „alte“ Lehrküche kennt, weiß, dass diese sehr eng und schlecht durchlüftet war. Jetzt haben wir eine neue, superschöne und geräumige moderne Küche mit schönem Essbereich und einer eigenen Gartenterrasse! Die Eröffnung und Segnung mit Pater Johannes findet am 13. Juli statt. An diesem Tag feiert das Department ZEP auch seinen 5. Geburtstag und wir laden alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Wir haben spannende Themen geplant und ab 12.30 Uhr gibt es einen besonderen „Steak Empfang“ – eine offizielle Einladung an Alle erfolgt rechtzeitig! Besonders bedanken möchte ich mich bei Pater Prior Emerich Steigerwald, dass er die Anmietung möglich machte, bei Bernhard Müller und Michael Endner für die Planung, bei Manfred Huith und



Dank auch an Ljuba Masic für die Reinigung der neuen Räume!

seinem Team für die Meisterleistung der Küchengestaltung und sensationellem „Wiederaufbau“ – ein großer Teil der



So wird das ESSZIMMER sicher nicht übersehen: Xaver Fischer bringt die Außenwerbung an.

Küche wurde wieder verwendet –, bei den unermüdlichen Malern, bei Hubert Ibler und Team für den Strom, der EDV



Manfred Huith freut sich mit Monika Bischoff über das gelungene Werk.



Einer isst Kuchen (Bernhard Müller), zwei schauen zu (Manfred Huith links und Malermeister Andi Bammer) und einer arbeitet im Hintergrund (Maler Walter Gruber).



Hubert Ibler (auf der Leiter) und sein Team kümmern sich u.a. um den Umbau der alten Küche in Büros.

für die PC Anschlüsse, dem Reinigungspersonal, Xaver Fischer für die Außenwerbung und Gestaltung der Fenster, den Mitarbeitern und den Patienten im ZEP für das „Lärm-Verständnis“.

Inayat Khan, der Begründer der Sufi-bewegung, hat mal gesagt: „Manche Menschen suchen nach einem schönen Ort. Andere machen einen Ort schön“ – In diesem Sinne freut sich das ZEP-Team

sehr auf die neuen Räumlichkeiten und kann jedem Beteiligten nur nochmal ein riesengroßes DANKE sagen, vor allem auch, weil Sie alle es in der knappen Zeit geschafft haben! Sie waren Spitze!!

Monika Bischoff
Leiterin ZEP

An dieser Stelle machen wir nochmal auf die speziellen Angebote nur für Mitarbeiter aufmerksam:

ZEPKOCHEN im Esszimmer – Unkostenbeitrag pro Person 15,00 Euro

07.06.2019, 17:00 Uhr	Lunch to go – Selbstgemachtes für die Mittagspause
28.06.2019, 17:00 Uhr	Fleisch, nein danke – leckere pflanzliche Alternativen kennen und zubereiten lernen
19.07.2019, 17:00 Uhr	Powersnacks ganz light – Selbstgemachtes vorm Sport oder für Energie zwischendurch
02.08.2019, 17:00 Uhr	Meal Prep – clever vorkochen für die Woche oder „Nacht“

Kostenlose WORKSHOPS – 45 Minuten

21.05.2019, 16:00 Uhr	Umgang mit Gelüsten – wie wir Versuchungen beim Essen erfolgreich widerstehen
27.05.2019, 17:00 Uhr	Happy Feet Teil I – was meine Füße lieben (Theorie)
03.06.2019, 17:00 Uhr	Happy Feet Teil II – Lauftraining was meine Füße brauchen (Praxis)
05.07.2019, 17:00 Uhr	Fertiggerichte unter der Lupe – Nährwertangaben richtig lesen und verstehen

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte im ZEP (-2029) oder zep@barmherzige-muenchen.de

Weitere Angebote finden Sie online auf unserer Homepage unter www.barmherzige-muenchen.de/zep-zentrum-fuer-ernaehrungsmedizin-und-praevention/medien-und-aktuelles/veranstaltungen.html



Start des Pilotprojektes auf Station 2-2 Anfang Januar 2018, v.l.: Stationsleiter Mathias Banholzer, Pflegedienstleitung Marie-Theres Schwanz, Pflegeschülerin Jelena Karan und die beiden Gesundheits- und Krankenpfleger Filipe Antunes und Siegfried Drespa.

Patientenorientierung weiterentwickelt

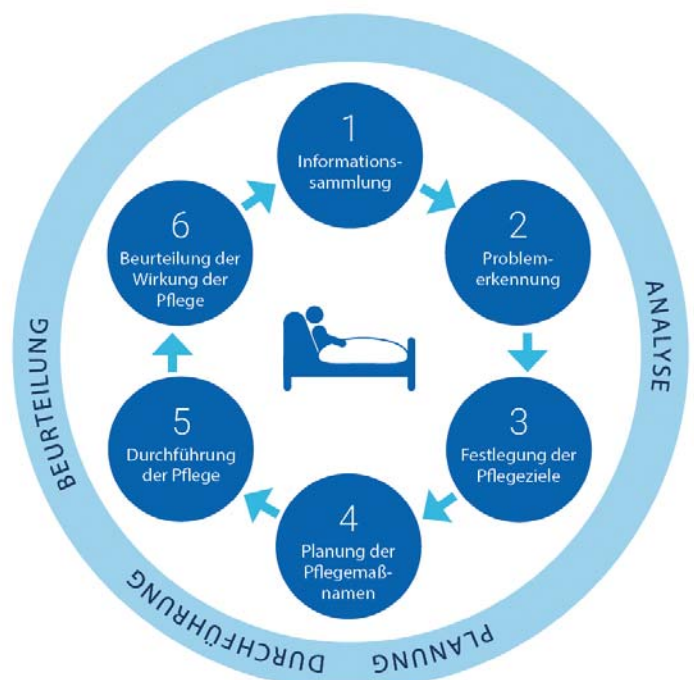
Projekt STATION+ im Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Der internationale Tag der Pflege wird jedes Jahr am 12. Mai gefeiert. Er wurde zu Ehren der britischen Pionierin und Krankenschwester Florence Nightingale ins Leben gerufen, die am 12. Mai 1820 geboren wurde. Damit soll öffentlich ein Zeichen für gute Pflege gesetzt werden. Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, um unser verbundweites Projekt STATION+ vorzustellen. Wir haben den Anspruch, unsere Patienten stets gut zu pflegen und zu versorgen, sie zufrieden zu stellen und für ihre Genesung und ihr Wohlbefinden zu sorgen. Dafür bedenken wir immer wieder unsere Arbeit neu und streben danach, kontinuierlich unsere Abläufe auf den Stationen zu optimieren. Das Projekt STATION+ dient diesem Prozess. Es bringt klare Vorteile für unsere Patienten und deren Angehörigen, aber auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und Medizin.

GANZHEITLICHES PFLEGEORGANISATIONSKONZEPT

STATION+ wurde im Rahmen des Projekts Pflege 2020 „Pflege im Zeichen der Hospitalität – Neuordnung des Pflegedienstes bei den Barmherzigen Brüdern“ entwickelt. Angelehnt an das Bezugspflegekonzept von Marie Manthey, aber auch die Charta der Hospitalität der Barmherzigen Brüder entstand ein „Ganzheitliches Pflegeorganisationskonzept der Barmherzigen Brüder“. Die Eckpunkte des Ganzheitlichen Pflegeorganisationskonzepts sind,

- dass jeder Patient eine verantwortliche Pflegefachkraft zugeweiht bekommt, welche die Verantwortung für den Pflegeprozess von Aufnahme bis zur Entlassung des Patienten trägt,
- dass die verantwortliche Pflegefachkraft Hauptansprechpartner für den Patienten und seine Angehörigen ist sowie für alle am Behandlungsprozess Beteiligten,



- dass, ausgehend von einem ausführlichen Pflegeanamnesegespräch mit dem Patienten, die verantwortliche Pflegefachkraft eine Pflegeplanung entwickelt, welche für die anderen Pflegenden verbindlich ist,
- gemeinsame Visiten,
- und interprofessionelle Team- und Fallbesprechungen.

VOM RAHMENKONZEPT ZUM STATIONSKONZEPT

Genau wie die Bedürfnisse unserer Patienten, sind auch unsere Stationen sehr unterschiedlich. Das gilt für die Krankenhäuser im Verbund, aber auch schon allein bei uns im Haus. Deshalb ist es uns wichtig, dass jede Station auf der Basis des Rahmenkonzepts der ganzheitlichen Pflegeorganisation der Barmherzigen Brüder ein passgenaues Stationskonzept entwickelt. Das heißt, die jeweiligen Stationsteams, und zwar Pflegendе sowie Ärzte, erarbeiten selbst ihr Stationskonzept. Dabei werden außer der Einführung eines neuen Pflegeorganisationsmodells besonders Aufgaben und Verantwortlichkeiten überprüft, oft neu geregelt und abgestimmt. Ein zentraler Punkt ist, dass die interprofessionelle Zusammenarbeit weiter entwickelt wird. Ein ständiger gemeinsamer Austausch zur Weiterentwicklung



Stationsleiterin Karolin Breitingер und Oberarzt Dr. Andreas Stein – in Vertretung für Chefarzt Prof. Dr. Roland Schmidt – starteten die Projektphase für die Station E-3/E-4 ganz offiziell am 7. Januar 2019.

der Prozesse auf Station zum Wohle des Patienten steht hinter dieser Neuorientierung. Das nimmt natürlich etwas Zeit in Anspruch: in etwa sechs Monaten entwickeln Pflegendе und Ärzte einer Station gemeinsam ein Stationskonzept für ihre Station. Dabei werden sie selbstverständlich kontinuierlich begleitet und erhalten umfassende Schulungen. In einer viermonatigen Testphase werden anschließend die entwickelten Änderungen umgesetzt und getestet. Sollte etwas nicht wie geplant funktionieren, wird nachgebessert, womit ein fortdauernder Verbesserungsprozess beginnt.

WAS WOLLEN WIR DAMIT ERREICHEN?

Durch die Einführung der Rolle der verantwortlichen Pflegefachkraft ermöglichen wir eine verbindliche und nachhaltige Patientenbeziehung und eine hohe Kontinuität in der Versorgung, denn von einem klaren Ansprechpartner profitiert sowohl der Patient als auch alle am Behandlungsprozess Beteiligten, außerdem erleben die Pflegendе dadurch mehr Verantwortung und damit mehr Gestaltungsspielraum. Weiterhin sind im Stationskonzept Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar geregelt, womit Transparenz geschaffen und die Patientensicherheit erhöht wird. Mit dem Projekt wird die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Abläufe auf Station sichergestellt. Natürlich steht dabei immer wieder im Mittelpunkt, dass wir den höheren Erwartungen unserer Patienten gerecht werden und damit die Patientenzufriedenheit verbessern. Und ein nicht zu verachtendes Ziel ist auch: wir wollen und müssen uns im Wettbewerb, besonders im Haifischbecken München, noch besser positionieren.

WARUM MÜSSEN WIR ETWAS VERÄNDERN?

Veränderte Rahmenbedingungen der Krankenhäuser in den letzten Jahren haben diese Entwicklungen notwendig gemacht. Zu den Rahmenbedingungen gehört beispielsweise die

Aktuelle Situation auf Station:

Viele Ansprechpartner,
viele Informationen

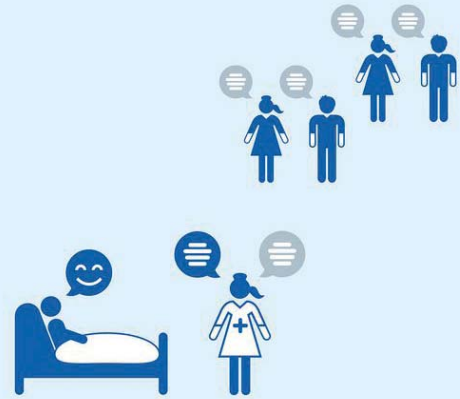


Krankenhausfinanzierung nach DRGs, aber auch die Zunahme der Multimorbidität und des Schweregrades der Erkrankungen bei Patienten (z. B. Patienten mit Demenz) sowie bei der Technisierung. Auch die Vorgaben seitens des Gesetzgebers, zum Beispiel in Hygiene und Dokumentation etc., werden immer mehr, das betrifft ebenso sowohl Personal- als auch Qualifikationsvorschriften. Wir brauchen einen Wandel, und zwar einen, der die Rolle der Pflegenden im Behandlungsprozess aufwertet, der die Pflege noch besser professionalisiert und damit die Attraktivität des Pflegeberufes steigert. Wir brauchen zuverlässige Kontinuität im Behandlungsprozess, eine verantwortliche Pflegekraft statt vielen Ansprechpartnern, auch um die Gefahr zu minimieren, dass wichtige Informationen verloren gehen. Davon profitieren ebenfalls unsere Patienten. Und aus dem Blickwinkel des Krankenhauses als Organisation geht es unter anderem darum, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden bzw. das Personal langfristig zu halten.

ERARBEITUNG DER STATIONSKONZEPTE BEI UNS

Das Projekt STATION+ befindet sich noch in der Aufbauphase. Nachdem auf drei „Pilotstationen“ im Verbund das Projektvorgehen erfolgreich getestet wurde, erarbeiten nun weitere Stationen ihre Stationskonzepte. Pilotstation in unserem Haus war ab Januar 2018 die Station 2-2, sie arbeitet nun schon seit über einem Jahr erfolgreich nach dem neuen Konzept

Zukünftige Situation auf Station: Ein Hauptansprechpartner, abgestimmte Informationen



STATION+. Als nächste Stationen folgten im Januar 2019 die Stationen E-3 und E-4, im Juli starten die Stationen 1-3 und 1-4 die dritte Umsetzungswelle in München. Die Umsetzung im gesamten Haus wird in immer kürzeren Abständen erfolgen. Der Erfolg in den ersten Stationen spricht für sich.

Christine Beenken

DEUTSCHLANDS BESTE PFLEGEPROFIS GESUCHT

Der Wettbewerb Deutschland Beste Pflegeprofis wurde 2017 vom Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. ins Leben gerufen, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig gute Pflege für unser Gesundheitssystem ist. 2019 werden nun zum zweiten Mal Pflegekräfte für ihr herausragendes Engagement geehrt. Und wir haben unser Intensivpflegeteam dafür nominiert!

ABSTIMMEN FÜR UNSER NOMINIERTES PFLEGETEAM

Die Pflegekräfte unserer Intensivstation wurden als bestes Pflegeteam nominiert. Machen Sie mit! Das Intensivteam würde sich freuen, wenn Sie auf der Website www.deutschlands-pflegeprofis.de für sie als beste Pflegeprofis stimmen würden!

WER DARF ABSTIMMEN?

Alle natürlichen Personen dürfen ihre Stimme abgeben. Jede Person verfügt



dabei über eine Stimme je Wettbewerbsbeitrag.

WIE WIRD ABGESTIMMT?

Die erste Phase des Online-Votings läuft vom 2. Mai bis 15. Juni 2019, Sie stimmen zunächst über die beliebtesten Pflegeprofis der einzelnen Bundesländer ab. In der zweiten Voting-Runde vom

15. August bis 30. September 2019 wählen Sie dann aus den 16 Landessiegern Ihren persönlichen Favoriten. Mit etwas Glück gehört unser nominiertes Team zu „Deutschlands beliebtesten Pflegeprofis 2019“.

Quelle: www.deutschlands-pflegeprofis.de, dort finden Sie auch weitere Informationen.

SUIZIDALITÄT UND WÜRDE

Symposium im Rahmen der Woche für das Leben 2019

Woche für das Leben 2019

»Leben schützen. Menschen begleiten.
Suizide verhindern.«



16.00 Uhr |

Begrüßung Priv.-Doz. Dr. Marcus Schlemmer

Einführung Dr. Thomas Hagen

Hauptabteilungsleiter „Seelsorge in Lebensumständen und Lebenswelten“, Erzb. Ordinariat München

16.20 – 16.40 Uhr |

„Weiterleben in Würde“

Priv.-Doz. Dr. Marcus Schlemmer
Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin,
Krankenhaus Barmherzige Brüder München

16.45 – 17.10 Uhr | „Seelsorge im Kontext von Suizidalität und Suizid“

Pastoralreferentin Margaritta Nietbaur,
Seelsorgerin am Psychiatrischen Fachkrankenhaus kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

17.10 – 17.50 Uhr |

„Suizid und Menschenwürde“

Prof. Dr. Christof Breitsameter
Professor für Moralthologie an der Katholisch –
Theologischen Fakultät der LMU München

17.50 – 18.20 Uhr | Diskussion

18.30 – 19.30 Uhr | Eucharistiefeier
in der Krankenhauskirche

Zelebranten: Bischof Graf zu Stolberg
Pater Johannes von Avila Neuner

Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Termin

Montag,
6. Mai 2019

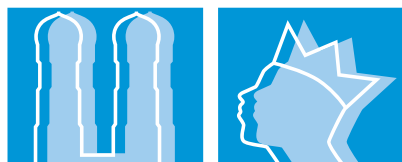
16.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Romanstraße 93, 80639 München
Konferenzraum 1, Krankenhauskirche



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



**ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING**



Die Studierenden skizzieren und kartieren den Garten unter Beobachtung von Prof. Birgit Schmidt (3.v.r.) und Susanne Koslowski (5.v.r.)

Freiraumkonzept

Studierende der Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf denken unsere Außenanlagen neu

Am Anfang stand der Dachgarten. Und dabei besonders die marode Beschaffenheit der Übungsgeräte, die ehemals für die Geriatriche Reha installiert wurden. Nach Schließung der Geriatri-schen Reha geriet der Therapiegarten etwas in Vergessenheit, er wurde nicht mehr genutzt und als man mit Patienten der Akutgeriatrie wieder dort üben wollte, waren die Trainingsgeräte in einem desolaten, unsicheren Zustand. Aber der Bedarf an Therapieeinheiten im Freien war trotzdem vorhanden. Nur die Reparatur ist teuer. Ein Fall für unseren Förderverein „Freunde und Förderer des Krankenhauses Barmherzige Brüder e.V.“, der schon seit letztem Jahr für die Instandsetzung des Therapiegartens sammelt.

GESTALTUNGSKONZEPT ALS SEMESTERARBEIT

Aber allein mit Reparaturen ist es nicht mehr getan, unser Dachgarten braucht eine Komplettüberholung. Da aber schon allein die Entwicklung eines neuen Gestaltungskonzepts von einer entsprechenden Firma nicht günstig ist, war guter Rat gefragt. Susanne Koslowski, Leiterin Finanzcontrolling und Mitglied unseres Fördervereins hatte



Besichtigung des Dachgartens mit der maroden therapeutischen Übungstreppe im Vordergrund.

die kreative Idee, bei der Fakultät für Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf nachzufragen, ob diese sich vorstellen könnte, anhand einer Semesterarbeit ein Konzept für unsere Dachterrasse zu entwickeln. Sie konnten und hatten Interesse an einer entsprechenden Zusammenarbeit mit uns. Nur ist die Neugestaltung der Dachterrasse für eine Semester-Projektarbeit zu wenig, befanden die zuständigen Lehrkräfte. Daher nehmen sich nun die 20 Studentinnen und Studenten des

sechsten Semesters Landschaftsarchitektur unseren gesamten Außenbereich vor. Aufgeteilt in sechs Gruppen entwickeln sie über die nächsten drei Monate neue Konzepte für die Gartenanlagen unseres Krankenhauses. Konkret lautet die Projektaufgabe: „Entwicklung eines Freiflächenkonzepts für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München“. Begleitet werden sie von Prof. Dipl.-Ing. Birgit Schmidt, zuständig für das Modul „Planen und Entwerfen in der Freiraumplanung“, Prof. Dipl.-Ing. Ingrid



„Planungsbüro Freiraumkonzept“ im Konferenzraum 1: die Köpfe rauchen.



Das Konzept erhält unmittelbar vor der Präsentation den letzten Schliff.

Schengk, Modul „Ausführungsvorbereitung“ sowie Prof. Dr. Swantje Duthweiler, Bereich „Pflanzenverwertung“.

AUSSENBEREICHEN IDENTITÄT UND ERKENNBARKEIT GEBEN

Am 21. März kamen die Studierenden mit ihren Professorinnen zu einer Vorstellungsrunde nach Nymphenburg, um einen ersten Eindruck von unserem Krankenhaus zu gewinnen. Die Rahmenbedingungen stellten ihnen Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell und Susanne Koslowski vor, von Ihren Professorinnen wurden sie in das Studienprojekt, die Aufgabenstellung sowie Organisation und Ablauf eingeführt. Anschließend ging es zur Ortsbesichtigung. Bis in den verstecktesten Winkel der Außenbereiche wurden die Studenten von Susanne Koslowski geführt, bewaffnet mit Skizzenbüchern und Kameras, um ihre ersten Eindrücke aufzunehmen. Ein Ausschnitt aus der Aufgabenstellung der Hochschule zeigt, wie anspruchsvoll der Auftrag an die Studenten ist. Im Rahmen eines Freiflächengestaltungsplanes sollen sie Ideen entwickeln, „die die heterogenen Bebauungsstrukturen zu einem Gesamtgebilde fassen und dem Krankenhaus und seinen Außenbereichen Identität und Erkennbarkeit im Stadtraum geben. Durch eine Neugestaltung soll sowohl die Zugänglichkeit und die Orientierung, als auch die Aufenthaltsqualität auf dem Gelände für Patienten, Besucher und Mitarbeitende erhöht werden. Ein besonderer Fokus wird auf die Neugestaltung des bereits bestehenden Dachgartens gelegt. Hier sollen die Studierenden detailliertere Entwurfsideen entwickeln und neben räumlichen und funktionalen Strukturen Angaben zur Material

und Pflanzenverwendung, zu Einsatz von Licht sowie zu Pflege und Kosten machen.“ Zwei Wochen später besuchten die Studenten uns wieder, diesmal für ganze vier Tage. Der Konferenzraum 1 stand ihnen für die gesamte Zeit zur Verfügung und wurde quasi in ein Planungsbüro umgewandelt. Aber am Anfang stand die Vorstellung der Ergebnisse ihrer Analyse des Krankenhausgeländes und des Dachgartens sowie ihrer ersten Entwurfsansätze vor Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Verwaltungsdirektor Michael Pflaum, ITT-Leiterin Dr. Beate Siegler und Sektionsleiterin Geriatrie Dr. Stefanie Martin. Es war sehr spannend zu beobachten, was die sechs Teams in der Zwischenzeit entworfen hatten und was sich in den kommenden Tagen daraus entwickelte oder auch wieder verworfen wurde. Interessant ist auch, wie Außenstehende, in diesem Fall angehende Landschaftsarchitekten, unser Haus beurteilen.

VON LICHT UND SCHATTEN BIS WORLDWIDE WELCOME

Die sechs Gruppen orientierten sich dabei an völlig unterschiedlichen Elementen, Werten oder Strukturen. So ließ sich ein Team von dem Wahlspruch des Ordens der Barmherzigen Brüder „Das Herz befehle!“ inspirieren und leitete daraus den Ansatz weiter „Führen, Lenken und Leiten lassen“ mit dem zentralen Punkt „Grünraum trifft auf Stadtraum“, der flankiert wird von den Eckpfeilern „Interne Orientierung“, „Auffinden“ und „Aufenthalt“. Ein anderes Team fand heraus, dass es in unserem Haus keine klare Leitstruktur gibt und es für Nicht-Mitarbeiter oft schwierig ist, sich zu orientieren. Das gleiche gilt für unseren Außenraum. Ihr Ansatz war, klare Struk-

turen zu schaffen, Ein- und Ausgänge im Krankenhaus besser zu markieren und sichtbarer zu gestalten. Dies wollen sie durch eine Art Schaltplan erreichen, welches die inneren Wege im Haus in klaren Linien nach außen weiterführt. Eine weitere Gruppe wählte als Leitmotiv das Prinzip von Licht und Schatten, wobei sie die Vegetation in unserem Garten zielgerichtet nutzen wollen, allerdings mit einem neuen organischen Wegesystem versehen, was an einigen Stellen Ver- bzw. Neupflanzungen notwendig machen würde. Das vierte Team teilte das Gelände in Kreise ein, bei dem im Mittelpunkt das „Konzept der Gemeinschaft“ steht, umgeben von Werten wie Zusammenarbeit, Vertrautheit, Nächstenliebe, Kommunikation, Verbindungen, gemeinsam Wege gehen und Austausch, die sie gestalterisch darstellen möchten. Am Ordensprinzip des „Worldwide Welcome“ orientierte sich das fünfte Team, das die Welt im Kleinen im Außenbereich anhand von Verbindungen von Inseln und diversen Kulturen erschließen und dafür auch diverse Willkommenszonen schaffen will. Die letzte Gruppe schließlich wurde vom Nymphenburger Schloss in der Nachbarschaft inspiriert, dessen Präsenz sie wie einen Stein der ins Wasser fällt und einen sich ausbreitenden Kreis bildet, in die Gestaltung des Gartens holen möchten, das Motto dazu: „Impuls erleben“. Was leider bei fast allen Konzepten in der ersten Aufbereitung ihrer Analysen zu kurz kam, war der Dachgarten. Auf dessen Freiraumplanung können wir uns noch freuen, am 27. Juni werden uns in Freising die fertigen Planungsentwürfe präsentiert. Bleiben wir gespannt!

Christine Beenken

Vorstellung von Mitarbeitern

Ernennung zum Leitenden Oberarzt

Michael Anzinger ist seit dem 1. April 2019 Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I – Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie und Allgemeiner Inneren Medizin bei Prof. Dr. Christian Rust.

Zur Welt kam Herr Anzinger in Buchloe, in Türkheim ging er zur Schule und nach dem Abitur absolvierte er seinen Zivildienst in der Psychiatrischen Klinik in Kaufbeuren. Zum Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität verschlug es ihn nach München. Nach seinem dritten Staatsexamen im Jahr 1997 arbeitete er als Arzt im Praktikum am Klinikum Landshut, einem Akademischen Lehrkrankenhaus der LMU, an der Medizinischen Klinik I, für Gastroenterologie und Hepatologie. Seine Zeit als Assistenzarzt führte ihn wieder nach München, vorübergehend in eine Chirurgische Praxis und anschließend an die Internistische Klinik Dr. Müller. 2004 wechselte er dann an



die Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie des Klinikums München-Neuperlach, bis er dann am 1. April 2008 im Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Oberarzt begann. Genau 11 Jahre später wurde er nun hier zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Sein Schwerpunkt ist die therapeutische Endoskopie mittels Endosonographie, Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsengang-Spiegelung (ERCP), die Therapie von Frühkarzinomen mit allen modernen Techniken einschließlich der ESD (Endoskopische Submukosa Dissektion) sowie die onkologische Gastroenterologie. Er ist Ärztlicher Leiter der Endoskopie.

Am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder schätzt er vor allem die kurzen Kommunikationswege, die flachen Hierarchien und den respektvollen Umgang mit Mitarbeitern und Patienten.

Michael Anzinger ist verheiratet, seine Frau arbeitet bei uns als Internistin, sie haben zwei gemeinsame Kinder. Aus erster Ehe hat er zwei weitere Töchter. Seine sehr knappe Freizeit verbringt er bevorzugt mit seiner Familie, gerne mit Ausflügen in die Natur, beim Wandern und Radeln, außerdem genießt er gerne gutes Essen.

Zwei Neue Oberärzte

Dr. Florian Brettner trat seine Stelle als Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin bei Chefarzt Dr. Franz Brettner am 1. März 2019 an. Dr. Brettner ist ein echtes Münchner Kind, in München geboren, verbrachte er auch seine gesamte Schulzeit hier. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Ludwigs-Maximilians-Universität (2003 bis 2005 vorklinischer Abschnitt) und an der Technischen Universität München (2005 bis 2009 klinischer Abschnitt). 2009 erhielt er seine Approbation und promovierte 2010 an der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III des Klinikums der Universität München mit „magna cum laude“.

Seine berufliche Laufbahn startete er Anfang 2010 als wissenschaftlicher Angestellter der Klinik für Anaesthesiologie des Klinikums der Ludwig-Maxi-



milians-Universität (LMU) und erlangte dort im Mai 2018 auch seinen Facharzt für Anästhesiologie. Seit 2013 führt er außerdem die Zusatzbezeichnung für

Notfallmedizin und ist seitdem auch aktiv als Notarzt tätig. Die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin erlangte er 2019. Während seiner Tätigkeit am Klinikum der LMU schloss er noch ein zweijähriges berufsbegleitendes Masterstudium in Gesundheitsökonomie ab und erhielt im September 2014 seinen „Master of Health Business Administration (MHBA)“. Thema der Masterarbeit war dabei die Entwicklung von frei gemeinnützigen Krankenhäusern am Beispiel des Krankenhauses Barmherzige Brüder München. Wissenschaftliche Schwerpunkte während der Tätigkeit am Klinikum der LMU waren die experimentelle und klinische Untersuchung der endothelialen Glykokalyx, sowie nicht-invasives hämodynamisches Monitoring. Ehrenamtlich ist er auch als Ortsgruppenarzt, Rettungstaucher, Mo-

torbootführer und Einsatzleiter bei der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes aktiv.

Dr. Florian Brettner ist verheiratet, seine Frau ist auch Anästhesistin. Die beiden haben einen 17 Monate alten Sohn und erwarten im Juli ihr zweites Kind. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Bergsteigen, Mountainbiken, Laufen, Skifahren und Skitouren gehen und natürlich mit der Band. Viele werden Florian Brettner von den Sommerfesten als Keyboarder unserer Krankenhausband der FAB First Aid Band kennen. Und wann immer es geht, ist er mit seiner Familie im Campingbus unterwegs, die aktuellen Hotspots sind Schliersee und Gardasee.

Dr. Oliver Rennefeld ist seit dem 25. März 2019 neuer Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I – Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin bei Professor Dr. Christian Rust.

Geboren in Gelsenkirchen verbrachte er seine Schulzeit in Dorsten-Wulfen im nördlichen Ruhrgebiet, nahe dem Münsterland. Zum Medizinstudium zog es ihn 1995 an die Westfälische Wilhelms-Universität nach Münster. Nach dem ersten PJ-Tertial in der Chirurgie in Lyon, Frankreich und dem zweiten PJ-Tertial am Universitätsklinikum in Münster in



der Neurologie wechselte er 2001 an die Ludwig-Maximilians-Universität nach München und absolvierte sein drittes Tertial in der Inneren Medizin an der Medizinischen Poliklinik des Klinikums Innenstadt der LMU. Im Mai 2002 bestand er den dritten Abschnitt seiner Ärztlichen Prüfung in München. Ein Jahr später promovierte er an der Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums in Münster mit „magna cum laude“. Seine praktische Arztausbildung verbrachte Dr. Rennefeld an der Medizinischen Klinik und Poliklinik II des Klinikums Großhadern (AIP) sowie in der Klinik für Gastroenterologie,

Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie des städtischen Klinikums Bogenhausen. Im Juni 2009 erhielt er seinen Facharzt für Innere Medizin. Bis zur Prüfung zum Gastroenterologen im Juni 2011 arbeitete er noch als Weiterbildungsassistent im Klinikum Bogenhausen, bevor er für zwei Jahre eine Tätigkeit in einer Praxisklinik für Gastroenterologie in München aufnahm. Seit August 2013 war er in Weilheim als Oberarzt in der gastroenterologischen Abteilung der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau tätig. Er freut sich aber über seinen Wechsel an das Krankenhaus Barmherzige Brüder München, da, so Dr. Rennefeld, „hier fachlich auf sehr hohem Niveau in einem tollen Team gearbeitet“ wird. Privat verbringt er möglichst viel Zeit mit seiner Familie, er hat einen Sohn (8) und eine Tochter (12). Seine Frau ist niedergelassene Allgemeinärztin in Untermenzing. Dr. Rennefeld fährt sehr gerne Fahrrad, auch Rennrad, wenn es die Zeit mal erlaubt, und ist froh, nach seiner Zeit in Weilheim jetzt wieder mit dem Rad und nicht mehr mit dem Zug zur Arbeit fahren zu können, und zwar täglich u.a. entlang der Auffahrtsallee.

Christine Beenken

Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen MitarbeiterInnen im Haus.</i> Interessierte melden sich bitte bei Esti Besrath (DW -2707). Einlass ab 17:00, Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
MITARBEITERSPORT – TEILNAHME KOSTENFREI, BITTE UNBEDINGT ANMELDEN.	
Montag 17:00 – 17:50	Body Fit mit Sandra
Dienstag 16:15 – 17:00	Body Fit mit Aneta
Mittwoch 16:30 – 17:30	Body ART mit Silvia
Donnerstag 15:00 – 15:50	Pilates/Faszien-Training mit Silvia
Donnerstag 17:50 – 18:40	Body FIT mit Silvia
Sonntag 17:15 – 18:15	Boxen – Workout mit Daniel
Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss oder im Wirtschaftshofpark. Bitte Handtuch, etwas zum Trinken und saubere Turnschuhe mitbringen. Da maximal 8-10 Personen pro Kurs mitmachen können, bitten wir Sie, unbedingt die Anmeldung unter zepsport.premiumplaner.de zu benutzen. Wer noch nicht registriert ist, kann eine Mail an elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de oder monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de schreiben und erhält zum Login ein eigenes Passwort.	

Terminkalender

PFLEGEDIENST	
03. Mai 2019 07:30 – 08:00	Transfusionsmedizinische Fortbildung Ort: Konferenzraum 1. Referentin: Dr. Zsuzsanna Wolf, <i>Teilnehmer bekannt</i>
06. Mai 2019 14:15 – 15:15	Basic Life Support Ort: Station 2-1, 2-2. Referent: Mitarbeiter/in Intensivstation. <i>Für MA Station 2-1, 2-2. Anmeldung über Clinic Planner</i>
07. Mai 2019 10:30 – 13:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Diverse. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
07. Mai 2019 14:30 – 17:00	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Diverse. <i>Für alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner</i>
08. Mai 2019 14:15 – 15:00	Aufbau und Umgang mit Chemotherapie, supportive Medikation Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ramona Christ, FKS Onkologie. <i>Für Pflegepersonal. Anmeldung über Clinic Planner</i>
08. Mai 2019 14:15 – 15:15	Arbeitsgruppe Pain Nurse Ort: Konferenzraum 2. Referent: Bernd Gollwitzer. <i>Teilnehmer bekannt</i>
14. Mai 2019 14:15 – 16:00	PKMS Beauftragten Treffen Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Teilnehmer bekannt</i>
16. Mai 2019 09:00 – 16:00	Stations- und Funktionsleiterbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
16. Mai 2019 09:00 – 16:00	Urologische Fortbildung Ort: Konferenzraum 1. Referent: Prof. Dr. Alexander Karl, Chefarzt Klinik für Urologie. <i>Für Pflegepersonal. Anmeldung über Clinic Planner</i>
20. Mai 2019 14:00 – 15:00 Uhr	Wundexperten-Treffen Ort: Konferenzraum 2, Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, <i>Teilnehmer bekannt</i>
20. Mai 2019 14:15 – 15:15 Uhr	Basic Life Support Ort: Station 2-3. Referent: Mitarbeiter Intensivstation. <i>Für MA Station 2-3. Anmeldung über Clinic Planner</i>
21. Mai 2019 14:15 – 16:15 Uhr	PKMS Schulung Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner</i>
29. Mai 2019 14:15 – 15:15 Uhr	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Referenten: Tina Genahl, pädagogische Fachkraft, Stefan Kullmann, Krankenpfleger. <i>Teilnehmer bekannt</i>
31. Mai 2019 09:00 – 14:30 Uhr	Fortbildung Freiheitsentziehende Maßnahmen und Alternativen Ort: Konferenzraum 1. Referentin: Simone Heimkreiter. <i>Für Pflegepersonal. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.	
ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN UND INTERPROFESSIONELLEN TEILNAHME)	
16. Mai 2019 14:00 – 15:30	Ernährung bei Demenz Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Dr. Stefanie Martin, Ltd. Ärztin Sektion Geriatrie. Verantwortlich: Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Klinik für Palliativmedizin. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
08., 15., 22., 29. Mai 2019 16:00	Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoß. <i>Für Ärzte.</i>
Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029 oder auf unserer Homepage im ZEP unter Veranstaltungen. Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.	
03. Mai 2019 17:00	ZEPKochen Basic: Linsen lecker leicht zubereiten In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
06. Mai 2019 18:15	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. <i>Für alle Interessierten! Kostenfrei</i>
06. Mai 2019 17:00	Happy Feet – wie wichtig sind gesunde Füße (mit praktischen Übungen) Unkostenbeitrag: 8,50 Euro
09. Mai 2019 18:00	Arzt-Patientenseminar: Adipositas und Übergewicht – Moderne und erfolgreiche Therapie Ort: Konferenzraum 1. Referenten: Priv.-Doz. Dr. Johann Spatz, Dr. Gert Bischoff, Dipl. oec.troph. Monika Bischoff, Dr. Martina Lammel. <i>Für alle Interessierten, Mitarbeiter, Besucher und Patienten. Keine Anmeldung notwendig.</i>
10. Mai 2019 17:00	ZEPKochen Basic: NATURLICHE Aufstriche selbstgemacht In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
14. Mai 2019 17:30	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. <i>Für alle Interessierten! Kostenfrei</i>
17. Mai 2019 17:00	Zucker – wie schädlich ist er wirklich? Unkostenbeitrag: 8,50 Euro
22. Mai 2019 17:00	ZEPKochen Bunt und Gesund. Unsere Lieblinge im Mai: Spargel & Erdbeer In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 35,00 Euro</i>
23. Mai 2019 15:00	Richtig essen zur Prävention von Darmkrebs Kostenfreie Informationsreihe
24. Mai 2019 17:00	ZEPKochen Basic: Pimp your Couscous In der Lehrküche des ZEP, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro</i>
28. Mai 2019 17:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. <i>Für alle Interessierten! Kostenfrei</i>
04. Juni 2019 20:15	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. <i>Für alle Interessierten! Kostenfrei</i>
06. Juni 2019 15:00	Diagnose Adipositas – Warum soll ich mein Verhalten ändern? Kostenfreie Informationsreihe
07. Juni 2019 10:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. <i>Für alle Interessierten! Kostenfrei</i>